

# SV-Service : gesunde Ernährung immer wichtiger

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519367>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Wie am Ende jedes unserer «aktuellen Interviews» hat der Befragte einen Wunsch an unsere Leser offen. Bitte!*

Kinder im Sandkasten tragen ihre Meinungsverschiedenheiten so aus, dass der eine dem andern Sand nachwirft. Fünf Minuten später spielen sie wieder friedlich miteinander und bauen gemeinsam mit vereinten Kräften am selben Werk.

Auf den Baustellen fliegen nach Ungereimtheiten Wörter aus den tiefsten Schubladen. Nach einem Bier in der Pause wird aber auch wieder

gemeinsam für einen erfolgreichen Bauabschluss gearbeitet.

Ich würde mich freuen, wenn in einem militärischen Verband mit erwachsenen Mitgliedern das genauso gehandhabt würde! Wo gearbeitet wird, fliegen Fetzen, aber wenn diese erst mal liegen, sollten sie liegen gelassen werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommenden vier Jahre und hoffe, auch als junger Fourier den richtigen Mann als Präsidenten stellen zu können.

*Interview: Hptm Hanspeter Steger*

## **SV-Service** **Gesunde Ernährung immer wichtiger**

---

*Lo/ Eine vernünftige und überlegte Ernährung nimmt in der Schweiz offenbar zu. Dies zeigt eine vom Schweizer Verband Volksdienst (SV-Service) in seinen Restaurationsbetrieben durchgeführte Umfrage. Die Ergebnisse der 1986 durchgeführten Umfrage wurden kürzlich an der Jahrespressekonferenz in Zürich vorgestellt.*

Gut 60 Prozent der Befragten gaben an, ihre Ernährungsgewohnheiten in den letzten fünf Jahren geändert zu haben. Vor allem gesundheitlich-präventive Gründe und Gewichtsprobleme waren am häufigsten ausschlaggebend für eine veränderte Ernährung oder Lebensweise. Mit der Änderung der Essgewohnheiten hat scheinbar auch eine Änderung der Trinkgewohnheiten stattgefunden, denn der Anteil derer, die auch ihre Trinkgewohnheiten gewechselt haben beträgt immerhin 62 Prozent. Es fällt auf, dass bei den Getränken natürliches Mineralwasser, Fruchtsäfte und Tee einen deutlichen Zuwachs verzeichnen, während die Getränke Kaffee und Milch schwächer zunehmen. Bei den Nahrungsmitteln liegen laut Umfrage Vollkornbrot, Fisch, Gemüse, Salate und Obst im Trend. Der Konsument ist auch bereit für seine Ernährung mehr Geld auszugeben, davon ausgenommen ist lediglich die jüngere Generation (Schüler, Lehrlinge, Studenten), die das Geld zum Teil lieber für Freizeitvergnügen als für Mahlzeiten ausgeben. Die Detailbefragung ergab, dass die Tendenz zu gesunder Ernährung und das Ernährungsbewusstsein allgemein zunimmt.

Der SV-Service führt gegenwärtig 300 Restaurationsbetriebe, vorab in der deutschen Schweiz und im Tessin. Dazu gesellen sich noch 13 Soldatenstuben die dem Bedürfnis der Wehrmänner nach Freizeiträumen ohne Konsumationszwang entgegenkommen. Die Zahl der Konsumationen hat um rund 3 Millionen auf 68,9 Millionen zugenommen, der Umsatz stieg von 213 auf 229 Mio. Franken. Eine starke Zunahme ist ebenfalls in der Betriebsberatung zu verzeichnen; die Zahl der Aufträge erhöhte sich von 165 auf 226.

Die Auswertung dieser Umfrage zeigt auch, dass allgemein ein recht gutes Wissen über Ernährung sowie über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit besteht. Aufgrund der Ergebnisse sollte dieses Wissen noch weiter gefördert werden, denn die Aussagen zeigen doch, dass die Konsumenten Interesse an Informationen über Ernährung und Gesundheit haben. Das umfangreiche Datenmaterial gibt grundlegende Hinweise sowohl für die Planung wie für die Führung der Restaurationsbetriebe, bzw. des Speise- und Getränkeangebots.